

# Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Lichtenstein, Wollitz, Bernsdorf, Alsdorf, El. Guden, Schmiedsdorf, Marienau, Raditzsch, Ortmanndorf, Müllers El. Nicola, St. Jacob, El. Micha, Elgendorf, Thurn, Niederwitten, Kahlhaukel und Litzschheim

Amtsblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Beste Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

86. Jahrgang.

Nr. 76

Wöchentliche Zeitung  
im Amtsgerichtsbezirk

Sonnabend den 1. April

Rechts-Veröffentlichungsamt  
im Amtsgerichtsbezirk

1916.

Dieses Blatt erscheint täglich, außer Sonn- und Festtagen, nachmittags für den folgenden Tag. — Vierteljährlicher Bezugspreis 1 M. 80 Pf., durch die Post bezogen 1 M. 75 Pf. Einzelne Nummer 10 Pf. Bestellungen nehmen außer der Geschäftsstelle in Lichtenstein, Wilhelm Ebert-Strasse 5b, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Austräger entgegen. Inserate werden die fünfspaltige Grundzeile mit 10, für auswärtige Inserenten mit 15 Pf. berechnet. Reklamezeile 30 Pf. Im amtlichen Teile kostet die zweispaltige Zeile 30 Pf. Druckveränderungen Nr. 7. Inseraten-Aannahme täglich bis spätestens vormittags 10 Uhr. Telegramm-Adresse: Tageblatt.

Die nachstehenden Bestimmungen, betr. Verabreichen von geistigen Getränken an jugendliche Personen beiderlei Geschlechts unter 16 Jahren werden zur Nachachtung erneut bekannt gegeben.

Lichtenstein, am 9. März 1916.

Der Stadtrat.

## Bekanntmachung.

Der Gesamtrat hat beschlossen, folgende Polizeiverordnung zu erlassen.

1. Allen Personen beiderlei Geschlechts unter 16 Jahren und allen Fortbildungsschülern, auch soweit sie über 16 Jahre alt sind, ist bis auf weiteres der Besuch aller Gast- und Schankwirtschaften (auch der Kaffeehäuser und Lokale mit alkoholfreien Getränken) nur in Begleitung von erwachsenen (das heißt großjährigen) Angehörigen gestattet.

2. Die Gast- und Schankwirtschaften haben auf die Durchführung des Verbots streng zu halten.

3. Die Inhaber der in Frage kommenden Lokale haben einen deutlich lesbaren Abdruck dieser Polizeiverordnung in ihren Schank- und Verkaufsräumen an augensichtlicher Stelle auszuhängen.

4. Zuwiderhandlungen werden, soweit nicht eine Bestrafung auf Grund von § 135 der Armenordnung für das königliche Sachsen vom 22. Oktober 1840 eingetreten hat, mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder mit Haft geahndet.

5. Diese Polizeiverordnung tritt mit ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Lichtenstein, am 11. März 1916

Der Stadtrat.

## Bezug von Fett, Margarine usw.

Es ist zu unserer Kenntnis gekommen, daß bei der Handhabung der Bestimmungen über den Verkauf von Fett, Margarine usw. gegen Marken Mißbrauch getrieben worden ist, insbesondere haben wir erfahren, daß man versucht hat, die auf den Butterkarten vorgenommenen Durchstreichungen wieder wegzuradieren. Wir weisen nachdrücklich darauf hin, daß eine solche Handlung den Fallbestand der Urkundenfälschung in sich schließt.

Die Händler werden angewiesen, streng nach den Bestimmungen der Bekanntmachung vom 14. d. M. zu verfahren, bei Benutzung der Fettkarten die entsprechenden Abschnitte abzuschneiden, und bei Benutzung der Butterkarte die Durchstreichung mit Tinte oder Tintenstift in einer Weise vorzunehmen, daß die Durchstreichung nicht etwa wieder beseitigt werden kann. Alle Fälschungen von Butterkarten wollen man umgehend dem unterzeichneten Stadtrat anzeigen.

Lichtenstein, am 30. März 1916.

Der Stadtrat.

## Städtische Lebensmittelversorgung.

Bekanntmachung Nr. 74, vom 31. März 1916.

### Verkauf von ausländischer Molke- und Butter

an alle Lichtensteiner Einwohner,  
grüne Karte Nr. 1-305.  
gelbe Karte 1-1740, Abschnitt 27/2-27/4.  
Preis für das halbe Pfund: 145 Pf.  
Höchstmenge auf eine Karte: 1/2 Pfund.

#### Verkaufsstellen:

- B. Dietrich, Fröhlischstraße.
- M. Koch, Gartensteinerstraße.
- E. Wagner, Bettinstraße.
- E. Weiß, Hauptstraße.

### Verkauf von frischem Schweinefleisch in Lichtenstein.

Sonnabend, den 1. April im Laden des Herrn Fleischermeister Diecke, Eingang Glöcknerstraße 1. Wegen braune Lebensmittellkarte Abschnitt 29 und

## Was Deutschlands Feinde von einem besiegten Deutschland fordern wollen.

Der Sekretär der Liverpooler Barenbüchse, Grammond hat kürzlich in einer Rede, die er in der Handelskammer zu London hielt, die Friedensbedingungen

festgelegt, die der Bierverband seiner Meinung nach durchsetzen müßte.

Grammond hält es für selbstverständlich, daß Deutschland besiegt wird. Es müßte dann folgenden Schadenersatz leisten: an Belgien 500 Millionen Pf., an Frankreich 2500 Millionen Pfund, an England 2000 Millionen Pfund, an Italien 500 Pf.,

an Rußland 2400 Millionen Pfund, insgesamt also: 6500 Millionen Pfund — 170 Milliarden! Die deutsche Nation soll als Pfand dafür dienen, daß die Verluste ersetzt werden, die die neutralen und kriegführenden Staaten durch Torpediermächte und Minen erlitten haben. Die Schadenersatzsummen an Belgien, Serbien und Montenegro, sollen nicht in Geld, son-

gelbe Karte Abschnitt 25, soweit deren Inhaber kein letzten Verkauf unberücksichtigt geblieben sind.

von 7-8 Uhr braune Karte Nr. 901-1200	
8-9	1201-1350
9-10	1351-Ende.
10-11 gelbe	1-150
11-12	151-309
12-1	301-Ende.

Jeder Karteninhaber hat Anspruch auf 1 Pfund Ware; einseitig lebende Personen und die Gemeinkassen die aus 2 Personen bestehen, erhalten jedoch nur 1/2 Pfund. Neben Fleisch und Wurst wird in jeder Abteilung auch Speck und Schmeer in kleiner Menge (etwa 2/10 Pfund) abgegeben ohne Verbindlichkeit dafür, daß jeder berücksichtigt werden kann. Nicht zu den festgesetzten Zeiten Erscheinende verlieren ihr Bezugsrecht. Als fernere Nachweis ist die behördliche Proffarte mitzubringen. Wenn Speck oder Schmeerbezug erwünscht ist, sind auch die Butter- oder Fettkarten mitzubringen.

Fleisch und Wurst 1 M. 70 Pf. für 1 Pfund  
Speck und Schmeer 2 " " " 1 "

Lichtenstein, den 30. März 1916.

Der Stadtrat.

## Butterverkauf in Gallenberg.

Montag, den 3. April gegen gelbe Karten, je 1/4 Pfund Preis 71 Pf. Geld abgezahlt mitbringen!

An die Karteninhaber Nr. 1 bis 400 vormittags 9 bis 10 Uhr, Nr. 401 bis 800 vormittags 10 bis 11 Uhr, Nr. 801 bis 1200 vormittags 11 bis 12 Uhr.

Gallenberg, am 31. März 1916.

Der Ernährungsausschuß.

## Nahrungsmittel-Verkauf

Montag, am 3. April nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Leberpaste eine Tasse	1.45 M.
sterilisierte Milch gefüllt eine Tasse	0.70 "
behl. ungefüllt	0.70 "
Cellulose eine Tasse	0.50 "
Erbsen eine Dose	0.40 "
Rindfleisch eine Dose	1.20 "
Rindgulasch eine Tasse	1.20 "
Risotto eine Tasse	0.82 "

Es werden nicht mehr als 2 Dosen an eine Familie abgegeben.

Gallenberg, 31. März 1916.

Der Ernährungsausschuß.

- Das Typhus-Heilserum mit den Kontrollnummern 348 und 349 aus der chemischen Fabrik E. Merck in Darmstadt ist wegen Abschwächung zur Einziehung bestimmt worden.
- Die Typhus-Heilsera mit den Kontrollnummern 1579 bis 1595 einschließlich aus den Höchstler Farbwerken, 323 bis 325 einschließlich aus der Merck'schen Fabrik in Darmstadt, 368 bis 380 einschließlich aus dem Serum-Laboratorium Ruete-Snoch in Hamburg, 95 bis 102 einschließlich aus dem Sächsischen Serumwerk in Dresden, sind, soweit sie nicht bereits früher wegen Abschwächung pp. eingezogen sind, vom 1. April 1916 ab wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt worden.
- Ferner sind die Tetanus-Sera mit den Kontrollnummern 264 bis 268 einschließlich aus den Höchstler Farbwerken, 96 aus den Behringwerken in Marburg wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer vom 1. April 1916 zur Einziehung bestimmt worden.

Dresden, am 27. März 1916.

Ministerium des Innern.



halten in den letzten schweren Kämpfen mit dem fernen Kreuz ausgezeichnet. E. ist ein Schwiegersohn des Tischlermeisters Fr. Pommer hier. — Die Friedrich-August-Redakteur erhielt der von hier gebürtige Lehrer R. Schauer, früher in St. Jacob, jetzt in Meerane im Ruhestand, seit ein Jahr. — Der früher hier angestellte Lehrer J. R. D. wurde zum Jagdrevierinspektor befördert.

**Bernsdorf.** (Tiefe Trauer) ist in der Familie des Herrn Bergarbeiters Junghans hier eingeleitet durch den 2-jährigen Sohn Emil durch Explosion der eigenen Handgranate eine Kopfverletzung erlitt, die seinen Tod im Lazarett Montmedy herbeiführte. Innige Teilnahme wendet sich den Trauernden zu, die nun auch ein Kriegskopfer beklagen.

**Ortmundorf.** (Verunglückt) ist Dienstagabend ein hiesiger Gutsbesitzer dadurch, daß ihm ein Pferd beim Ausreiten so an ein Bein schlug, daß er den Oberschenkel brach. Der Bedauernswerte mußte sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**Chemnitz.** (Töblicher Unfall.) Beim Fäutern der Pferde wurde am Montag früh in einem an der Dillstraße gelegenen Grundstück der 58 Jahre alte Geschäftsführer Eduard Schilling, Hammerstraße 2 wohnhaft, von einem der Tiere so heftig an den Unterleib geschlagen, daß er seine Arbeit einstellen und sich in ärztliche Behandlung begeben mußte. Am Dienstag nachmittag ist der Belagerte an den durch den Schlag erlittenen Verletzungen gestorben.

**Chemnitz.** (Waldbrand. — Töblicher Unfall.) Vermutlich durch Fankenflug von einer Besomolthe geriet an der Kleiser Bahnhofs zwischen Gidsa und der Rinderwaldheroldungstraße das dünne Gras in Brand. Das Feuer breitete sich sehr rasch aus und beschädigte den 6- bis 7-jährigen Nichtenbestand in einem Umfang von mehr als 1000 Quadratmeter. — Beim Rangieren auf dem Hauptbahnhof wurden dem 56-jährigen Schirrmeister Ernst Riedel, Vater von 7 Kindern, von einer ablaufenden Wagengruppe beide Beine abgefahren. Der Betunglückte starb im Krankenhaus.

**Dresden.** (Ein Vermächtnis in Höhe von 13000 Mark) hat der Fabrikbesitzer Herr Anton Ludwig Feiner der Stadt Dresden ausgesetzt. Die jährlichen Zinsen sollen dem gemeinnützigen Verein zur Ermöglichung eines Ferienaufenthaltes bedürftiger Dresdner Kinder überlassen werden. Weiter enthält das Vermächtnis noch 200 Mark für eine Speisung armer Dresdner Kinder.

**Leipzig.** (Ein Kind tödlich überfahren) wurde am Dienstag vormittag gegen 10 Uhr vor dem Grundstück Lindenauer Markt 16 von einem Straßenbahnwagen der Linie F. Die Kleine war zwischen Verkaufständen hindurch allein quer über die Straße gelaufen. — (Bei Untersuchungarbeiten) in der Nähe der Sonnenwälder Gasanstalt sind in einer Tiefe von etwa 6 Metern mehrere Stücke Bernstein

gefunden worden, während schon vor einiger Zeit solche Stücke entdeckt, aber aus Unkenntnis seitens der Arbeiter vernichtet wurden.

**Neißtaun.** (In Frieden halten) zählt die Stadt rund 7500 Einwohner, gegenwärtig nur noch gegen 5000. Bis Januar 1916 waren 940 zum Kriegsdienst einbezogen. Die übrigen Einwohner sind wegen Arbeitsmangel in andere Gebiete angewandert.

**Jahngegeraten.** (Einbruchdiebstahl) sind in einer der letzten Nächte wieder an 3 Stellen verübt worden. Bei einem Raubriten fielen den Dieben Waren im Werte von 200 Mark in die Hände.

### Letzte Telegramme.

#### Zur Unterseebootsfrage.

Berlin, 30. März. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Das Ergebnis der Kommissionsberatung über die Unterseebootsfrage ist in einem Bericht niedergelegt worden, der als einmütige Kundgebung der Parteien mit Verurteilung begrüßt werden wird. Hier sei eine das Land auf das tiefste bewegende Frage von allen Seiten mit größtem patriotischem Ernst und mit gleicher Höhe der Auffassung behandelt worden. Die Aussprache habe alles Kleinliche der Debatte ferngehalten. Die Kommission habe bei ihren Erörterungen die aufgeworfenen Fragen in allen Einzelheiten erschöpft und verschiedentlich den Wunsch geäußert, es bei der vertraulichen Aussprache in der Kommission bewenden zu lassen. Der Gesamtaufassung des Volkes entspreche es, in der letzten Entscheidung gegen den Feind das oberste Gebot der Stunde zu sehen.

#### Heber 3000 Mann ertrunken.

Frankfurt a. M., 30. März. Die Frankfurter Zeitung meldet aus Genf: Die wir von zuverlässiger Seite aus Paris hören, gibt man im französischen Marineministerium jetzt offen zu, daß an Bord des am 26. Februar im Mittelmeer versenkten französischen Hilfskreuzers „Provence“ 4000 Mann waren. Die Besatzung der „Provence“ setzte sich zusammen aus dem Stab der 3. Kolonialinfanteriedivision, dem 3. Bataillon, der 2. Kompanie des 1. Bataillons des 2. Maschinengewehrkompagnie und noch einer anderen Kompanie. 200 Ueberlebende wurden nach Malta gebracht und ungefähr 100 Gerettete nach Neapel. Der übrige, größte Teil der Besatzung ist untergegangen.

#### Türkischer Generalkabbericht.

Konstantinopel, 30. März. Das Hauptquartier teilt mit: Einige feindliche Torpedobootszerstörer, welche außerhalb der Meeresgrenzen bemerkt wurden, wurden von unseren Küstenbatterien vernichtet. An der Front- und Mantafusfront nichts Neues.

### Kirchennachrichten.

#### Lichtenstein.

Sonntag Käuze vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Pfarrer Heide) nachm. 1/2 Uhr Kindergottesdienst. Samstags für die Woche des „Kreuzes“.

Donnerstag abend 8 Uhr Hauptgottesdienst und Kriegsgottesdienste mit nachfolgender Feier des hl. Abendmahls. (Pfarrer Heide).

Verksammlungen: Jungfrauenverein: Sonntag abend punkt 8 Uhr: Wichtige Mitgliederversammlung (siehe Abteilungen), Dienstag abend punkt 1/2 Uhr Singkate. Donnerstag 1/2 Uhr Singkate im Luc-Alte-Mitt mit dem Jungfrauenverein. Jungfrauenverein: Donnerstag abend 8 Uhr Singkate. Pfarrkinder: Mittwoch. Landeskirchliche Gemeinschaft, Sonntag: Versammlungen: Sonntag nachmittag 3 Uhr, abend 1/2 Uhr und Montag abend 1/2 Uhr im „Goldnen Helm“.

#### Callenberg.

Heute Freitag 8 Uhr Bibelkunde. Sonntag 9 Uhr Predigtgottesdienst über Joh. 5, 7-10. 1/2 Uhr Kindergottesdienst. Samstags für das rote Kreuz. Abends 8 Uhr im Gemeindefaal, Lichtbilder Vortrag: „Das Leben Sterben und die Auferstehung Jesu“.

Montag abend 8 Uhr Jungfrauenverein mit Lichtbildervortrag wie tagsüber. Bitte willkommen. Wer die Sonntag früh Nr. 3 des Kriegsgottesdienstes nach nicht erfüllt, darf sich amsonst ein Stück auf dem Pfarramt holen.

#### Bernsdorf.

Sonntag Käuze vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Kollekte für das rote Kreuz. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. Donnerstag abend 8 Uhr Kriegsgottesdienst.

#### Göhndorf.

Sonntag Käuze vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst (Oberpf. Ende). Abends 8 Uhr Kriegsgottesdienst mit Abendmahlsfeier. Kollekte fürs rote Kreuz. Jungfrauenverein. Donnerstag abend 8 Uhr Jungfrauenverein — ältere Abteilung — im Pfarrhaus.

#### Möblich.

Am Sonntag Käuze vorm. 1/2 Uhr Predigtgottesdienst. (Oberpf. Ende) Kollekte fürs rote Kreuz. Donnerstag abend 8 Uhr Kriegsgottesdienst mit Abendmahlsfeier.

#### Friedenskapelle.

#### Baptisten-Gemeinde.

Sonntag früh 9,30 Uhr Bibelkunde. Nachm. 4,30 Uhr Predigt. Mittwoch abend 8,30 Uhr Predigt mit Kriegsgottesdienste.

**Bayer & Heinze**  
Bankgeschäft  
**Lichtenstein-Callenberg.**  
Provisionsfreie Scheck-Rechnungen zur  
Einschränkung des Bargeldumlaufes.

**Geistliche**  
**Musik-Aufführung**  
des Königl. Lehrerinnenseminars  
in der Kirche zu Callenberg:  
Mittwoch, den 5. April  
abends 1/2 8 Uhr  
Mitwirkende:  
Fri. M. Büttloff-Chemnitz (Violine), Herr städtischer  
Musikdirektor Th. Warnatz (Viola).  
Reinertrag  
zum Besten der Callenberger Kriegshilfe.  
Preise der Plätze:  
Altarplatz 1 Mk., Vorderschiff 30 Pfg., Mittelschiff  
20 Pfg., hinteres Schiff und 2. Empore 10 Pfg.  
1. Empore 50 Pfg.  
Kinder (nur in Begleitung Erwachsener) zahlen volle Preise.  
Feldgrauen haben freien Eintritt. Für diese ist die Bank  
auf beiden Seiten des Vorderschiffes vorbehalten.  
Programme werden unentgeltlich an den Kirch Türen verteilt.  
Vorverkauf der Eintrittskarten  
in den Buchhandlungen von Borthold in Callenberg und  
Doorsfeldt in Lichtenstein.

Zum sofortigen Antritt werden  
**2 Stricker**  
an links-Linienmaschinen gesucht.  
G. A. Roscher Nflg., Oberlungwitz.

**K.S. Militärverein**  
Lichtenstein.  
Heute Sonntag abend 1/2 9  
Uhr  
**Versammlung.**  
u. a.: Jahres-Rechnung betr.  
Der Vorstand.  
Tischmesser und Gabeln  
Küchenmesser  
Spickmesser  
Tranchiermesser  
Schlachtmesser  
Taschenmesser  
beste Solinger,  
empfiehlt in alten Preislagen  
**Ernst Krohn,**  
Hauptstraße.

**Soldaten-**  
**kisten**  
bei  
**Polorny, Lichtenstein.**

Eine Karte hochtragende  
**Ruh**  
sowie ein  
schöner  
junger  
zum Zug gut geeignet steht zum  
Verkauf im Garten zum Gold-  
nen Adler, Callenberg.

**Herzliche Einladung!**  
zu den im Saale des Hotels zum  
Goldnen Helm stattfindenden  
- Evangelisations-Versammlungen -  
Sonntag, den 2. April nachm. 3 Uhr und abends 1/2 9 Uhr  
Montag abend 1/2 9 Uhr  
gehalten von Herrn Gemeindeführer Frick aus Chemnitz  
Thema: Sonntag nachm. 3 Uhr  
**Krieg und doch Friede.**  
Abend 1/2 9 Uhr Fortsetzung.  
Montag abend 1/2 9 Uhr:  
**Der gefährlichste Feind besiegt!**  
Landeskirchliche Gemeinschaft Lichtenstein-Callenberg.  
**Favorit Modenalbum**  
Frühjahr und Sommer à 60 Pfg.  
**Konfirmanden-Album**  
à 50 Pfg. empfiehlt  
**Wehrmanns Buchhandlung.**  
**Blumen- u. Gemüse-Samen**  
in bester keimfähiger Qualität frisch eingetroffen in der  
Drogerie zum Kreuz **Curt Diekmann.**  
**Mafulatur** hat abzugeben  
Lagedl.-Druckerei.  
**Partier-Wohnung** Suche für meinen Sohn  
mit 3 Kammern, Keller und a. Behrting bei einem Fleischer  
Schuppenraum, elektr. Licht zu melker. Off. u. l. M. an die  
vermieten. Park Nr. 8. Geschäftsstelle des Lagerhauers.



# Billige Damen-Konfektion!

Für **16<sup>75</sup>**  
**Moderne Taillekleider**  
 eigene Anfertigung, aus neuesten Musselinstoffen, mit mod. Rüschen.  
**Jackenkleider**  
 aus guten farbigen Stoffen — auf Seidenfutter, flotte Formen.

Für **24<sup>50</sup>**  
**Modernste Backfisch-Jackenkleider** aus hellen u. dunkeln Stoffen, auf Seidenfutter.  
**Reinwollene Backfisch-Taillekleider** eigene Anfertigung, in entzückend. Ausführung.

Für **39<sup>00</sup>**  
**Elegante Kammgarn-Jackenkleider** in blau u. schw., fesche Glockenformen.  
**Neueste Seiden-Mäntel** lange Frauenform, aus Taffet od. Moiré.



In unserer bedeutenden Abteilung für **Damen- u. Kinder-Konfektion** finden Sie eine riesige Auswahl moderner Kostüme, Jackenkleider, Blusen, Röcke, Mäntel, Kinderkleider usw. für jeden Geschmack und in allen Preislagen.

**Prima reinw. Jackenkleider** aus blauem und schwarzem Kammgarn, sehr fesche Form.  
**Hocheleg., schwarze Seidenmäntel** aus la Eolienne, in vornehmer Ausführung.  
 Für **49<sup>00</sup>**

**Seid. Taffet-Jackenkleider** sehr fesche Form, in gut. Verarbeitung.  
**Seidene Taillekleider** aus schwerer Pailette- oder Taffetseide, sehr kleidsame Form.  
 Für **59<sup>00</sup>**

**Pa. Gabardine-Jackenkleider** auf sehr gutem Atlas-Futter, Jacke mit Tressen reich garn.  
**Hochelegante Eolienne-Jackenkleider** moderne, gezogene Form, in vielen Farben.  
 Für **69<sup>00</sup>**

# Billige Schuhwaren!

Trotz der ganz bedeutend gestiegenen Lederpreise empfehlen wir zu billigen Preisen:

**Damen-Stiefel**  
 Chromleder mit Lackkappe, Derby, auch für Konfirmation  
 Paar **8<sup>75</sup>**

**Damen-Stiefel**  
 echt Chevreaux, mit Lackkappe, auch zur Konfirmation, Paar  
**11<sup>90</sup>**

**Eleg. Lackstiefel**  
 mit hellen Einsätzen  
 Paar **18<sup>75</sup>**

**Herren-Stiefel**  
 Chromleder, Derby  
 Paar **10<sup>90</sup>**

**Konfirmations-Stiefel**  
 Chromleder, Größe 36 bis 40  
 Paar **10<sup>50</sup>**

**Halb-Schnürschuhe**  
 mit Lackkappe, Derby, Paar  
**7<sup>90</sup>**

**Leder-Hausschuhe**  
 mit Ledersohle u. Absatzfleck  
 Paar **4<sup>95</sup>**

**Vollwertiger Ersatz für teure Lederstiefel „K“-Stiefel**  
 für Kinder aus echtem Rindleder, mit echter Vachederkappe, Sohle mit Lederbeschlag  
 Größe 27-30 Paar **4.50** Größe 31-35 Paar **5.00**

**Damen-Morgenschuhe**  
 aus buntem Cordstoff  
 Paar **1<sup>95</sup>**

**Sonntags**  
 sind unsere Geschäftsräume von 11-2 Uhr geöffnet!

# TIETZ

**Sonntags**  
 sind unsere Geschäftsräume von 11-2 Uhr geöffnet!

Chemnitz — Poststraße, Wiesenstraße, Moritzstraße.

Handelt auch Briefe von Otto Roth u. Müllers Briefen. Für den gesamten Inhalt verantwortlich: Wilhelm Meißner in Chemnitz.